



VFSM

Schweizerischer Verein
zur Förderung
des Selbstmanagements

Jahresbericht 2021

2021: Jahr der Weichenstellungen

Die Pandemie hatte uns auch in 2021 bis auf ein kurzes Sommermärchen fest im Griff. COVID-19 war allerdings nicht das einzige Thema in der öffentlichen Debatte. Insbesondere die sehr emotional geführte und vom Verein unterstützte Pflegeinitiative war für den Verein von besonderer Wichtigkeit. Die deutliche Annahme der Initiative zeigte eindrücklich, welch grosse Wertschätzung das Pflegepersonal im Volk genießt. Diese Unterstützung stimmt uns daher auch hinsichtlich des Symptom Navi Programms zuversichtlich.

Nach der Gründung im Jahr 2020 hat der Verein das Jahr genutzt, um wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Auf Vorstandsebene hat Manuela Eicher das Zepter an mich übergeben. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich sowohl bei Manuela Eicher für das bisher Geleistete als auch beim Vorstand für das mir entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken! Ich werde alles darangeben, den bisher eingeschlagenen Weg im Team weiterzuverfolgen und das noch sehr junge Unterfangen in stabiles Fahrwasser zu bringen.

Im Vorstand haben wir für die nächsten Jahre auch die Weichen gestellt. Ende 2021 haben wir die Organisationsstruktur überarbeitet. Im Zuge der ab 2022 umgesetzten Reorganisation wird Ursula Gehbauer Tichler die Geschäftsführung übernehmen und Marika Bana wird sich auf die Entwicklung der Schulungen konzentrieren. Ich und der gesamte Vorstand sind überzeugt, dass beide ihre Kompetenzen optimal in den Verein einbringen werden und den Verein tatkräftig weiterentwickeln können.

Auch operativ haben wir viel erreicht. Das Symptom Navi Programm hat auch dieses Jahr hunderte Patientinnen und Patienten unterstützt, wir konnten neue Mitglieder begrüßen, haben unsere Webseite live geschaltet sowie unseren Newsletter lanciert. Hervorzuheben ist die Integration unserer Inhalte in ein digitales Patientenmonitoring und deren Evaluation in einer internationalen klinischen Studie. Dies zeigt, dass unsere wissenschaftlich fundierten Inhalte nicht nur von Patientinnen und Patienten, sondern auch von der Industrie geschätzt werden.

Mit den vielen richtig gestellten Weichen können wir zuversichtlich in das neue Jahr blicken und voller Elan die weiteren wichtigen Themen in Angriff nehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der spannenden Lektüre!



Rudolf Blankart, Präsident VFMS

April 2022

2021 in Kürze

Im letzten Jahr traten sechs Institutionen dem Schweizerischen Verein zur Förderung des Selbstmanagements VFSM bei. Unsere Vereinswebseite www.symptomnavi.ch konnte auf Deutsch und auf Französisch live geschaltet werden. Das PGM-Projekt* zur Verbreitung des Symptom Navi Programms konnte trotz Corona weitergeführt werden, wurde aber etwas abgebremst. Verschiedene personelle Änderungen haben im Vorstand VFSM und im SNP-Projekt stattgefunden. Zu diesen Aspekten informieren wir Sie in diesem Jahresbericht.

*Das Projekt «Symptom Navi Programm» wird unterstützt von Gesundheitsförderung Schweiz im Rahmen der Projektförderung Prävention in der Gesundheitsförderung für die Verbreitung bestehender Angebote <https://gesundheitsfoerderung.ch/pgv/geoerderte-projekte/symptom-navi-programm.html>

Aktivitäten VFSM

Im Jahr 2021 traf sich der Vorstand VFSM zu drei virtuellen Vorstandssitzungen und zu einer Vorstandssitzung an der sitem Bern.

Vereinsversammlung 21. April 2021

Die erste Vereinsversammlung wurde virtuell durchgeführt. Traktandiert waren eine Statutenänderung, die Wahl eines neuen Präsidenten und die Abnahme der Jahresrechnung 2020. Teilgenommen haben die Vorstandsmitglieder und zwei Personen als Vertretungen von VFSM-Mitgliedern.

Als Statutenänderungen wurden folgende Punkte angenommen:

- Ergänzend zum Art. 3: Mitgliedschaft wurde beschlossen, dass **die Mitgliedschaftsrechte des betroffenen Mitgliedes während der Dauer des Rekurses ruhen.**
- Ergänzend zum Art. 5: Vereinsversammlung wurde beschlossen, dass der **Vorstand die Art der Versammlung (physisch / online) festlegt** und ergänzend im selben Art. letzter Abschnitt: Sie **kann per Email erfolgen und muss Informationen zu allen** Verhandlungsgeschäften enthalten.
- Ergänzend zum Art. 13: Statutenänderungen / Auflösung oder Fusion: Änderungen der Statuten sowie die Auflösung, resp. Fusion des Vereins können von der Vereinsversammlung beschlossen werden, wenn mindestens zwei Drittel der **anwesenden stimmberechtigten Personen** dafür sind.

Präsidentenwahl VFSM

Das Präsidium des Vereins übergab Manuela Eicher im Sommer an Rudolf Blankart. Rudolf Blankart ist Professor für Regulatory Affairs am Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern und Director Promoting Services an der sitem-insel AG. Wir danken Manuela Eicher für ihr

enormes Engagement für den VFSM und gratulieren Rudolf Blankart zur Wahl des Präsidenten VFSM.



Manuela Eicher



Rudolf Blankart

Weitere personelle Veränderungen

Weiter kündigte Karin Ribi per Ende Dezember 2021 am Institut universitaire de formation et de recherche en soins IUFRS und beendete damit auch ihre Tätigkeit als Leiterin des PGV-Projektes für das Symptom Navi Programm. Wir danken ihr herzlich für ihre initiative und äusserst kompetente Arbeit und wünschen ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute. Marika Bana wurde an der Hochschule für Gesundheit in Freiburg HEdS-FR ab September 2021 zur assoziierten Professorin ernannt und wird ab Januar 2022 ihr Engagement für den VFSM von 50% auf 20% reduzieren. Auch ihr danken wir herzlich für ihre wertvolle Aufbauarbeit. Der Vorstand VFSM beschloss, zwei Stellen auszuschreiben: die Stelle eines/einer Geschäftsleiter/in VFSM und die Stelle eines/einer Projektleiter/in Symptom Navi Programm.

Abklärungen Mehrwertsteuer und Steuerpflicht

Abklärungen haben ergeben, dass der VFSM mehrwertsteuerpflichtig ist. Die Anmeldung an die Steuerbehörde des Kanton Bern wurde im März 2021 eingereicht. Aktuell ist noch nicht geklärt, ob der VFSM auch steuerpflichtig ist.

Mitglieder VFSM 2021

- Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Lausanne
- Lindenhofgruppe AG, Bern
- Onko-Netz Thun
- Solothurner Spitäler
- TUCARE Bülach
- Universitätsspital Basel

Der VFSM hat somit zwei Mitglieder der Kategorie grosse und vier Mitglieder der Kategorie mittlere Institutionen.

Unterstützung durch Gesundheitsförderung Schweiz

Im Jahr 2021 haben wir unsere Ressourcen und Aktivitäten auf das Projekt Prävention in der Gesundheitsförderung (PGV) fokussiert, um die geplanten Meilensteine trotz Corona-Einschränkungen umsetzen zu können.

PGV-Projekt

Für das PGV-Projekt sind fünf Ziele definiert:

1. Erweiterung des SNP Schulungskonzeptes mit eLearning-Modulen
2. Förderung der Kompetenzen zur Unterstützung des Symptom-Managements
3. Zugang zum SNP für Krebsbetroffene
4. Erweiterung des Angebotes SNP
5. Ansätze für eine nachhaltige Finanzierung

Mit der Entwicklung und Live-Schaltung von unserer Webseite auf Deutsch und Französisch investierten wir viel Energie ins Ziel drei «Zugang zum SNP für Krebsbetroffene». Weiter haben wir mit der Einführung vom SNP an den Krebsligen Bern und Tessin sowie am Mobilem Palliativ Care Team der Stadt Bern die Ziele zwei und drei vervollständigt. Die Einführung vom SNP an der Krebsliga Waadt mussten wir auf Wunsch der Krebsliga auf das Jahr 2022 verschieben. Um einer nachhaltigen Finanzierung näher zu kommen, haben wir Mitte Oktober einen Antrag an die Eidgenössische Qualitätskommission zur Unterstützung gestellt.

Im Jahr 2022 werden wir unsere Aktivitäten auf die Entwicklung von eLearning-Modulen und einem Train-the-Trainer-Konzept legen, das Angebot von SN-Flyern ergänzen und erweitern sowie weitere nachhaltige Finanzierungsoptionen prüfen und angehen.

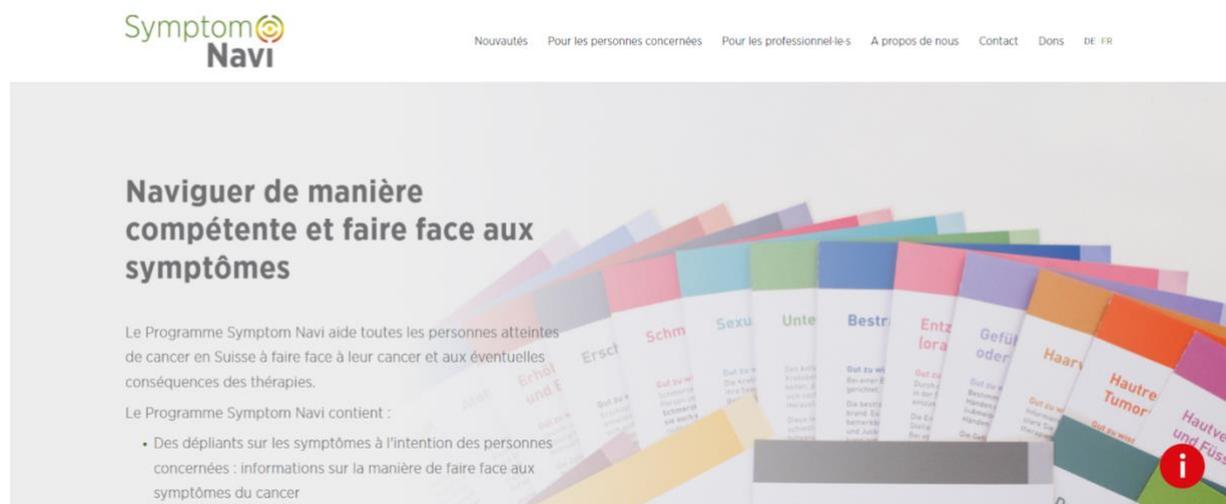
Unterstützung durch die Stiftung Lindenhof Bern SLB

Das SNP wurde durch die SLB mit insgesamt CHF 60'000.- in Form einer Anschubfinanzierung unterstützt. Wir haben im Juni 2021 unseren Abschlussbericht bei der SLB eingereicht, welcher angenommen wurde. Wir danken für das Engagement der Stiftung Lindenhof Bern sehr.

Unterstützung durch HEdS-FR und IUFRS/CHUV

Die Hochschule Gesundheit in Freiburg HEdS-FR und das Institut universitaire de formation et de recherche en soins IUFRS/CHUV unterstützten den VFSM, indem sie Infrastrukturen und Overhead-Kosten der beiden Mitarbeiterinnen vom PGV-Projekt übernahmen. Die Unterstützung durch das IUFRS/CHUV endet per Ende 2021, während die Unterstützung durch die HEdS-FR in reduziertem Umfang weiter geht.

Webseite



www.symptomnavi.ch

Unsere neue Webseite hat das Ziel, allen Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen Zugang zu den Symptom Navi-Flyern zu geben. Die Webseite wurde im Mai 2021 auf Deutsch und im November auf Französisch live geschaltet. Die italienische Webseite wird 2022 live gehen.

Neben dem Zugang zu den Flyern informiert die Webseite auch Fachpersonen zum Symptom Navi Programm, dessen Entwicklung und zur Förderung des Selbstmanagements bei Krebserkrankungen. Wir weisen via Webseite auf unsere Aktivitäten hin und bereiten für unsere Mitglieder einen geschützten Bereich vor, damit diese von ergänzenden Unterstützungsangeboten für ihre Mitarbeitenden profitieren können.

Symptom Navi Programm SNP

Das Symptom Navi Programm (kurz Symptom Navi) steht weiterhin im Zentrum der Vereinsaktivitäten. Der Name Symptom Navi ist abgeleitet von Navigation, also Orientierung. 2020 wurde eine Expertengruppe berufen, um die Entwicklung und die Verbreitung des Programms kritisch zu begleiten. Mit dem SNP vereinen wir mehrere Stossrichtungen:

- die schweizweite Verbreitung in drei Landessprachen,
- die Einbettung von spitalferneren Zielgruppen mit dem PGV-Projekt,
- eine kontinuierliche Anpassung und Aktualisierung der SN-Flyer,
- eine Weiterentwicklung des Schulungskonzeptes zur Einführung des SNP,
- eine langfristige und nachhaltige Finanzierung des SNP.

Schweizweite Verbreitung in drei Landessprachen

Wir führten das SNP 2021 an insgesamt zwei onkologischen Ambulatorien, an zwei Universitätsspitälern, an zwei kantonalen Krebsligen und an einer Spitex-Organisation ein. An weiteren insgesamt sieben onkologischen Ambulatorien wird das SNP schon länger angewendet, wie beispielsweise an der Lindenhofgruppe und an den Solothurner Spitälern. Weiter arbeiten unsere Partnerorganisationen aus der Pilotstudie schon seit mehreren Jahren mit dem SNP.

Einführung SNP bei den Mitgliedern VFSM

Unsere Mitglieder profitieren alle von einer insgesamt 6-stündigen Einführung und Schulung vor Ort zur Anwendung vom SNP. Die Schulungen finden in zwei Etappen statt. Als erstes werden die Pflegefachpersonen ins SNP eingeführt (4 Stunden). Anschliessend wird das SNP angewendet und die Pflegefachpersonen sind gebeten, ihre Fragen und Herausforderungen mit dem SNP für die Follow-up Schulung zu notieren und mitzubringen. Das Follow-up von 2 Stunden hat zum Ziel, die Anwendung des SNP für den Kontext anzupassen und bei Schwierigkeiten oder Herausforderungen passende Lösungen zu finden.

Die Schulungen vor Ort werden von den Mitgliedern sehr geschätzt und unterstützen die Einführung vom SNP. Langfristig sind ergänzende Inputs und Schulungen nötig, da die Mitglieder neue Mitarbeitende einstellen werden und die Unterstützung zum Selbstmanagement eine Verhaltensveränderung zum Coaching bedingt. Diese Verhaltensveränderung ist mit 6 Stunden Schulung nicht realistisch. Deshalb wird der Mitgliederbereich auf unserer Webseite und ein Trainer-Angebot entwickelt.

Expertengruppe

Für die Erweiterung der Flyer-Angebote sowie für die Entwicklung der Schulungsangebote wird die Expertengruppe 2022 verstärkt in die Aktivitäten des Vereins eingebunden.

Kongresse, Unterricht an höheren Fachschulen

Onkologiepflegefortbildung 2.-3. September 2021: Wir präsentierten das SNP an einem Stand in den Olma-Hallen in St. Gallen.

Weiter wurde das SNP an Weiterbildungsorganisationen vorgestellt:

- Nachdiplomstudium Onkologische Pflege, Kantonsspital St. Gallen
- Höhere Fachprüfung Onkologische Pflege, Kantonsspital St. Gallen

Vereinsstruktur

Vorstandsmitglieder

Rudolf Blankart, Präsident, Prof. Dr. rer. pol., Professor für Regulatory Affairs (Universität Bern) und Direktor Promoting Services sitem-insel AG

Manuela Eicher, Prof. Dr. rer. medic., Direktorin Institut universitaire de formation et recherche en soins IUFERS, Faculté de Biologie et Médecine, Université de Lausanne et Centre Hospitalier Universitaire Vaudois

Stefan Greuter, Dr. med., Facharzt für medizinische Onkologie und innere Medizin, rundum Onkologie Sargans

Christian Peter, Dr. iur., HEP und Partner GmbH

Sabin Zürcher-Florin, MSN, Bereichsleiterin Fachentwicklung Pflege Lindenhofgruppe Bern

Geschäftsleitung / Leitung Projekt PGV

Marika Bana, PhD MScN, Fachhochschule Gesundheit Freiburg

Karin Ribbi, PhD, MPH - Universitätsinstitut für Lehre und Forschung in Versorgungswissenschaften-IUFERS, Universität Lausanne, Universitätsspital Lausanne

Neu ab April 2022:

Ursula Gehbauer Tichler, Dr. phil. I / EMBA, Geschäftsführerin

Marika Bana, PhD MScN, Leiterin Bildung

Livie Savary, Pflegeexpertin, Mitarbeiterin PGV

Mitglieder

Der Verein besteht aus seinen Gründungsmitgliedern und heisst neue Mitglieder willkommen.

Jahresrechnung

Einnahmen		Ausgaben	
Förderungen	156'406.-	Lohnkosten	87'500.-
		Sachkosten	33'982.-
		Rückstellungen für 2022	34'924.-
	156'406.-		156'406.-

Revisionsbericht

Die Jahresrechnung wurde am 09.05.2022 durch den Revisor Marc Friderich geprüft.

Schweizerischer Verein zur Förderung des Selbstmanagements (SVFS), Bern

Bericht des Revisors an die Vereinsversammlung des SVFS

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des SVFS für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich habe die Prüfung so durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Gemäss meiner Beurteilung entspricht die Jahresrechnung im Grundsatz den Regeln der Buchführung und dem Organisationsreglement vom 3. Juni 2020.

Ich empfehle den Mitgliedern des SVFS, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Revisor



Marc Friderich

Bern, 09. Mai 2022

Beilage
Jahresrechnung

Kontakt

Ursula Gehbauer Tichler, ursula.gehbauer@symptomnavi.ch, +41 78 690 63 73

Postadresse

Via Principela 7, 7523 Madulain

Website

www.symptomnavi.ch

Spendenkonto

Vereinskonto Raiffeisenbank: CH52 8080 8008 0463 3346 8

Kontoinhaber: Schweizerischer Verein zur Förderung des Selbstmanagements

Dank

Folgende Institutionen unterstützen die Entwicklung vom Symptom Navi Programm zusätzlich zu den im Jahresbericht genannten Institutionen:

Lindenhofgruppe

Solothurner Spitäler

Freiburger Spitäler